

Bürgermeisterbericht für die Stadtratssitzung 14. Juli 2022

(ausgewählte Schwerpunkte der Verwaltungstätigkeit Juni 2022)

1.1 Fachdienst Ordnung und Verkehr

Den Fachdienst Ordnung und Verkehr beschäftigte maßgeblich die Vorbereitung des Rudolstadt-Festivals hinsichtlich zu treffender Abstimmungen, Prüfung des Sicherheitskonzeptes und Genehmigung und Beauftragung der Veranstaltung. Darüber hinaus wurde die Vorbereitung der Geschwindigkeitsüberwachung vorgebracht, so dass voraussichtlich ab 22.08.2022 mit ersten Messtagen begonnen werden kann. Eine ausführlichere Information samt einer Übersicht der vorläufigen Messstellen wird demnächst im Ratsinformationssystem bzw. im Wirtschafts-, Verkehrs-, Umwelt- und Bauausschuss am 15.08.2022 vorgestellt.

1.2 Fachdienst Finanzen

Im Monat Juni lag der Schwerpunkt in der Kämmerei weiter auf der Erstellung der Jahresrechnung 2021. Erste Unterlagen hierzu wurden Anfang Juni im Ratsinfosystem zur Verfügung gestellt. Des Weiteren konnten die Anlagen sowie ein erster Entwurf zum Erläuterungsbericht bereits fertiggestellt werden.

Parallel dazu wurde weiterhin intensiv an der Erstellung des Haushaltsplanes 2022 gearbeitet. Zum Ende Juni lässt sich ein Fehlbetrag im Verwaltungshaushalt von rund 3,0 Mio. Euro feststellen. Im Vermögenshaushalt ist derzeit noch ein Defizit von rund 0,7 Mio. Euro zu verzeichnen.

Aufgrund der weiter andauernden vorläufigen Haushaltsführung ist ein erhöhter Klärungsaufwand für Finanzierungen von laufenden Maßnahmen festzustellen.

Im Sachgebiet Steuern lag der Schwerpunkt vor allem in der Vorbereitung des Steuertermins für die Hundesteuer sowie für die Jahreszahler der Grundsteuer zum 01.07.2022. Dieser Steuertermin verursachte ebenfalls ein erhöhtes Buchungsaufkommen im Sachgebiet Stadtkasse.

1.3 Fachdienst Bau und Umwelt

Die Sanierungsarbeiten in den Sanitärräumen der **Turnhalle der Grundschule Schwarza** wurden am 15. Juni 2022, bis auf Restleistungen im Sportlehrerzimmer, fertiggestellt und die Räume konnten zur Nutzung übergeben werden. Hier wurden zudem eine neue Fernwärmestation und eine Wasserenthärtungsanlage eingebaut. Die Maßnahme wurde mit Mitteln aus der Sportstättenförderung 2021 gefördert.

Im **Kindergarten „Piffikus“** wurde am 28. Juni 2022 die Erneuerung des Fußbodens in einem Gruppenraum fertiggestellt und der Raum konnte zur Nutzung freigegeben werden. Hier war es, aufgrund von gesundheitsschädlichen PAK-Verbindungen im Fußbodenaufbau, zu erheb-

licher Geruchsbildung gekommen. Im Zuge der Maßnahme wurde der Gruppenraum mit einer Fußbodenheizung ausgestattet.

In der **Grundschule Remda** wurde bereits in den Osterferien am 11.04.2022 mit der Umsetzung des Digitalpakts begonnen. Die Arbeiten wurden während des Schulbetriebs raumweise durchgeführt. Durch eine Verzögerung der Lieferung der Lüftungsgeräte konnte die Montage erst im Juni beginnen. Lärmintensive Arbeiten – wie Kernbohrungen – werden in die Sommerferien verschoben.

Für das Vorhaben Strumpfgrasse 21 – Einrichtung eines Touristischen Info-Points mit Fahrradabstellanlage, einer Gepäckschließfachanlage sowie einer E-Bike Ladestation in Verbindung mit der Errichtung einer öffentlichen Toilettenanlage – wurde der Zuwendungsantrag fristgerecht zum 30.06.2022 aktualisiert.

Aktuell werden im Sachgebiet Stadtgrün die regelmäßigen Baumschauen auf kommunalen Flächen durchgeführt. Im Anschluss daran erfolgen Ausschreibungen zur Baumpflege und Baumsanierung.

Die Ergebnisse der im letzten Jahr durch Thüringen Forst begonnenen Forsteinrichtung (periodische Betriebsplanung) des Kommunalwaldes liegen zur Prüfung kartografisch und tabellarisch vor. Die Forsteinrichtung ist für Thüringer Kommunen nach § 20 Thüringer Waldgesetz verpflichtend und wird über einen Bewirtschaftungszeitraum von 10 Jahren angelegt. Im Sachgebiet Friedhof konnte der Entwurf für die Neufassung der Friedhofssatzung fertiggestellt werden. Diese Satzung wird am 15.08.2022 im Wirtschafts-, Umwelt-, Verkehrs und Bauausschuss und anschließend im Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt. Mit der Neufassung werden die Satzungen der ehemaligen Stadt Remda-Teichel und der Stadt Rudolstadt zusammengeführt. Parallel zur Friedhofssatzung wird weiter an der Gebührensatzung gearbeitet.

Hauptschwerpunkt des Bauhofes lag in den letzten Tagen und Wochen in der Unterstützung des Rudolstadt-Festivals bei den Aufbau- bzw. Abbauarbeiten.

Der Bauhof führte daneben die Restarbeiten auf dem Spielplatz Carl-Becker-Straße durch. Die umliegenden Böschungen müssen noch mit Kokosmatten gesichert werden. Die Inbetriebnahme des Spielplatzes kann im Anschluss an die Böschungsbefestigung erfolgen. [Anmerkung Autor: Kokosmatten sind bestellt, aber noch nicht geliefert – Bauhof steht in den Startlöchern] Im Herbst erfolgt noch die Bepflanzung der Böschungen sowie die Anpflanzung von Bäumen im Bereich des Spielplatzes.

Aufgrund der langanhaltenden Trockenheit liegt ein weiterer Schwerpunkt in der Bewässerung der Jungbäume und neu gepflanzten Hecken und Sträucher. Aktuell arbeitet der Bauhof in 2 Schichten. Trotzdem sind die Bewässerungsmengen und -intervalle möglicherweise nicht ausreichend, um Schäden an den Jungbäumen gänzlich zu vermeiden. Zur Unterstützung wurde ein neues Wasserfass bestellt, welches aber voraussichtlich erst Mitte August geliefert werden kann.

1.4 Fachdienst Stadtplanung und Stadtentwicklung

Im Sachgebiet Stadtplanung wurden Gespräche zur Fortführung des Bebauungsplanes Nr. 33 „Sondergebiet (SO) Hotel und Restaurant 'Marienurm', Cumbach: Modernisierung und Erweiterung“ (ehem. vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 7) mit dem Vorhabenträger und dem Planungsbüro geführt. Die für Ersatzstellplätze notwendige Planung im Bereich Am

Gänsebach wurde nochmals öffentlich ausgelegt.

Das Sachgebiet Liegenschaften führte eine Begehung eines möglichen Tauschobjektes in Lichstedt für ein zum Abriss vorgesehenes Wohngebäude in der Lengefeldstraße mit Planungsbüro und Interessenten durch. Das Konzept zum Teilrückbau und der möglichen Nachnutzung des alten Verkehrshauses wurde in den Stadtrat eingebracht. Fortgeführt wurden die Abstimmungen zum Grunderwerb für den bundesstraßenbegleitenden Radweg Teichel - Teichröda.

Durch das Sachgebiet Sanierung wurden die EFRE-Anträge in Abstimmung mit SER mbH und den Energieversorgern weiter bearbeitet, das Monitoring abgeschlossen und verschiedene Bescheinigungen für die steuerliche Anrechenbarkeit von Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen im Sanierungsgebiet erstellt.

1.5 Fachdienst Kultur, Jugend, Tourismus und Sport

Umstellung der Stadtbibliothek auf RFID (Radio Frequency Identification = Identifizierung über elektromagnetische Wellen)

Die Stadtbibliothek erhielt Fördermittel im Rahmen des Programms „Digitale Ausstattung von öffentlichen Bibliotheken“ von der Thüringer Staatskanzlei in Höhe von 60 T€. Mit diesen Fördermitteln wird eine Umstellung auf RFID vorgenommen. Dies beinhaltet, dass zwei Selbstverbucher und Gates in der Kinder- und Erwachsenenbibliothek installiert werden, sowie alle Medien mit RFID-tags ausgestattet und mit der Bibliothekssoftware verbunden werden. Da es sich hierbei um ca. 75.000 Medien handelt, schließt die Bibliothek vom 09.07.-06.08.2022. RFID-Systeme gehören zur Zukunft der Bibliotheken: sie ermöglichen eine smarte Ausleihe (eigenes Verbuchen, Einsicht in Leserkonto am Terminal) und sind gleichzeitig eine Diebstahlsicherung. Mit RFID ist außerdem eine genauere Übersicht über den Medienbestand möglich.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Am Freitag vor Pfingsten kamen die Mitglieder der Stadträte der Städte Saalfeld/Saale, Rudolstadt und Bad Blankenburg zur gemeinsamen Festsitzung anlässlich „25 Jahre Städtedreieck“ im Festsaal auf Schloss Heidecksburg in Rudolstadt zusammen. Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit begleitete das Event mit den Kollegen aus Saalfeld medial in Text und Bild.

Im Juni war ein Fernsehteam des ZDF-Servicemagazins „Drehscheibe Deutschland“ unter der Leitung von Ulrike Nitzschke zu Besuch bei uns. Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit unterstützte die Redakteurin bei der Organisation von Zeitabläufen, Ideenfindung und Umsetzung. Nitzschke gehörte bis 2012 zu den prägenden Gesichtern des Mitteldeutschen Rundfunks. Am 1. Juli wurde der Beitrag in der Sendung ab 12.10 Uhr ausgestrahlt. Der Beitrag selbst dreht sich um die richtige Pflege von Bäumen bei Trockenheit. Dazu kommt unsere Kollegin Jeannette Pabst zu Wort, die gemeinsam mit unserem Bauhofmitarbeiter Johannes Meyer zeigt, was die Stadt, aber auch jeder Einzelne, tun kann, Bäumen bei anhaltender Trockenheit mit Gießgängen etwas Gutes zu tun. Ebenfalls im Beitrag zu sehen ist die Lebenshilfe mit

ihrem Ökolandbau auf der Debra und das Theater Rudolstadt als Baumpate. Wer es verpasst hat, kann den Beitrag in der ZDF Mediathek nachschauen.

2.1 Fachdienst Bürgerservice

In der Wohngeldstelle wurden im Monat Juni 2022 insgesamt 97 Wohngeldfälle bearbeitet und 91 Wohngeldbescheide erlassen. Es wurden vier Wohnberechtigungsscheine erstellt. Im Bereich der Kindergärten wurde nach langer, coronabedingter Pause der Arbeitskreis zur Verbesserung des Übergangs vom Kindergarten in die Grundschule wiederbelebt. Die Leiter der Kindergärten und Schulen haben sehr konstruktiv im Arbeitskreis „Brückenjahr“ zusammengearbeitet. Im Standesamt wurden im Juni 25 Ehen geschlossen.

2.2 Fachdienst Schulen, Soziales und Senioren

Im Sachgebiet Schulen waren im Monat Juni 526 Schülerinnen und Schüler im Hort angemeldet. Insgesamt besuchten 637 Schülerinnen und Schüler unsere Grundschulen und 369 Schülerinnen und Schüler unsere Regelschule in städtischer Trägerschaft.

Am 23.06.2022 war der Seniorenbeirat aus Bayreuth zu Besuch in Rudolstadt. Er wurde an diesem Tag vom Seniorenbeirat Rudolstadt und teilweise vom Fachdienst Schulen, Soziales und Senioren begleitet.

Das Land Thüringen fragte den geschätzten Bau- und Sanierungsbedarf für die staatlichen Schulen ab. Als mittelfristigen Bedarf meldete die Stadt Rudolstadt für ihre fünf Schulen ca. 10 Millionen Euro an.

Der Trägerwechsel für den Freizeittreff Regenbogen soll bis zum 1.9. abgeschlossen sein. Der Diakonieverein Rudolstadt e.V. soll dann die Einrichtung fortführen.

Der 1. Beigeordnete nahm an der Jubiläumsfeier 30 Jahre Spielhof Debrahöhe e.V. teil und überbrachte die besten Grüße der Stadt und des Stadtrates.

Am 7.7.2022 konnte der Umzug der Blankenhainer Tafel im Ortsteil Teichel abgeschlossen werden. Die ca. 25 Familien werden in einem besseren Umfeld versorgt.

2.3 Innere Verwaltung

In der Vergabestelle wurden die Vergabeverfahren für das Rudolstädter Vogelschießen und für ein Fahrzeug des Bauhofs vorbereitet und durchgeführt.

Im Stadtarchiv wurde zur Erfassung der Bestände mobile PC-Technik bereitgestellt. Für das Rudolstadt-Festival wurde PC-Technik bereitgestellt, installiert und ins Netzwerk eingebunden.

Die Nutzung elektronischer Signaturen für das interne Anordnungswesen und den elektronischen Rechtsverkehr wurde vorbereitet.

Aufgrund der Kündigung unserer DE-Mail Domain durch die Deutsche Telekom wurde 1 & 1 mit dem Hosting unserer DE-Mail beauftragt.

Der Zuschlag für die Lieferung und Installation von RFID-Komponenten für die Stadtbibliothek wurde erteilt. Das Projekt befindet sich in der Umsetzungsphase.

Im zentralen Dokumentenmanagementsystem wurden neue Kopfbögen entsprechend der neuen Gestaltungsrichtlinie eingestellt.

Die Grundschule Schwarzta wurde an das LWL-Netz der Thüringer Netkom angeschlossen.

2.4 Fachdienst Stadtarchiv und Historische Bibliothek

Das Stadtarchiv nahm aktiv an der Arbeit der AG zur Konsolidierung „regisafe“ teil, in dessen Rahmen ein fachlicher Austausch mit den Stadtverwaltungen Ilmenau und Meiningen zum Zusammenschluss zu einer Arbeitsgruppe erfolgte. Der Entwurf einer neuen Schriftgutordnung wurde an die Fachdienstleiter in Umlauf gegeben und entsprechend nachgebessert. Die Archivleitung nahm an zwei mehrtägigen Weiterbildungen an der Hochschule für Archivwesen zur Digitalen Archivierung und zum Records Management in Marburg teil. Belegexemplare von Seminarfacharbeiten aus dem Gymnasium wurden erschlossen und in den Bestand eingearbeitet. Es erfolgt die Erfassung und Erschließung einer großen Aktenablieferung aus der Feuerwehr.

2.5 Fachdienst Personal

Im Juni fanden zum Zweck der Stellenbesetzung drei Auswahlverfahren statt. Insbesondere ist es erfreulich, dass kompetente Unterstützung für den FD Feuerwehr gefunden werden konnte. Im Sinne des Ziels der Sicherstellung der Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehr Rudolstadt kann so eine dringend notwendige und spürbare Entlastung in der Personaleinsatzplanung erreicht werden.

Für das kommende Ausbildungsjahr sind zwei weitere Ausbildungsverhältnisse für die Berufsausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten begründet worden. Daneben wird auch die Ernennung einer Beamtenanwärterin für den mittleren nichttechnischen Dienst vorbereitet. Dieser Vorbereitungsdienst wird ab diesem Jahr erstmalig angeboten. Zusammen mit den bereits abgeschlossenen Ausbildungsverträgen zur Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Archiv, und zum Straßenwärter, werden nach heutigem Stand im kommenden Ausbildungsjahr 5 Personen eine Berufsausbildung bei der Stadt Rudolstadt beginnen und zur zukünftigen Fachkräftesicherung beitragen.

Zur Kompensation der inflationsbedingten Mehrbelastungen von Arbeitnehmern ist das Steuerentlastungsgesetz Ende Mai verkündet worden. Dessen arbeitgeberseitige Umsetzung der rückwirkenden Freibetragserhöhungen bezüglich der Einkommensteuer und der Auszahlung der Energiepreispauschale ist im Juni vorbereitet worden.

Zur Durchführung des Rudolstadt-Festivals wurden zahlreiche kurzfristige Arbeitsverhältnisse begründet.